

Wort des Monats

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

KINDER, JUGEND, FAMILIE**Fiire mit de Chliine**

Mittwoch, 18. Februar, 15 Uhr in der Kirche Ennetbühl, Thema: Mutreise

Sonntagschule

Sonntag, 8., 15. und 22. Februar, 9.45 Uhr im Pfarrhaus Krummenau

Kinderkirche

Freitag, 6. Februar, 17 Uhr, Kirche Ennetbühl; Thema: Festessen

Chindertreff

Samstag, 7. Februar, 14 Uhr Schulhaus Bühl

GOTTESDIENST IM ALTERSZENTRUM

Mittwoch, 4. Februar, 9.45 Uhr im Alterszentrum Churfürsten, Pfrn. Esther Schiess und Thomas Ulsamer, Musik

ALTE LIEDER: SINGEN, HÖREN, ERINNERN

Mittwoch, 25. Februar, 9.45 Uhr im Alterszentrum Churfürsten mit Pfrn. Esther Schiess

DONNSTIG-JASS UND SPIELE ALLER ART

Donnerstag, 5. und 26. Februar, ab 14 Uhr bis 17 Uhr, in der Untersteig Nesslau - ehemals Bürgerheim mit Simon Lüthi

SENIORENNACHMITTAGE

Mittwoch, 11. Februar, 14 Uhr im Büelensaal, Bildervortrag von Ruedi Flotron, bekannt für seine Fotografien und Gestaltung des «Toggenburger Bildkalenders».

Mittwoch, 18. Februar, 14 Uhr im kath. Pfarrsaal Stein mit Karin Jud

SENIOREN-ZMITTAG**Stein**

Freitag, 6. Februar, 12 Uhr im Restaurant Ochsen, bitte anmelden 071 994 19 62

Nesslau

Montag, 2. und 16. Februar, 11.30 Uhr im Restaurant Sternen

Ennetbühl

Dienstag, 3. Februar, 12 Uhr im Restaurant Krone, bitte anmelden 071 994 19 93

TAIZÉ-GEGET

Sonntag, 8. Februar, 19.30 Uhr, evangelische Kirche in Wattwil

KIRCHENCHOR KRUMMENAU

Probe jeweils am Donnerstag, 20 Uhr im Religionszimmer Büelen
Kontakt: Rösli Bösch 071 993 11 27

ERWACHSENENBILDUNG

Donnerstag, 5. Februar 19.30 Uhr Religionszimmer, Büelen zum Thema «Resilienz statt Burnout» - Kraftquellen erschliessen in Krankheit und bei der Begleitung kranker und sterbenden Menschen. Referentin: Ute Latuski, Ökumenische Fachstelle BILL

KONZERT IN DER KIRCHE NESSLAU

Sonntag, 15. Februar 14 Uhr in der Kirche Nesslau mit vier Kinderchören unter der Leitung von Katja Bürgler

**Präsident**

Robert Schmid, Schneit 887, 9650 Nesslau
Telefon 079 411 81 79
E-Mail robert.schmid@ref-nesslau.ch

Sekretariat

Irene Michel und Andrea Schmid
Kirchplatz 1904, 9650 Nesslau
erreichbar: Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr
Telefon 071 994 30 41
E-Mail sekretariat@ref-nesslau.ch

Pfarrteam

Pfrn. Katalin Schröder, Oberdorf 46, Krummenau
Telefon 079 704 40 23 80% Penum
E-Mail katalin.schroeder@ref-nesslau.ch

Pfrn. Esther Schiess, Oberdorf 46, Krummenau
Telefon 079 755 06 43 80% Penum
E-Mail esther.schiess@ref-nesslau.ch

Pfr. Lothar Schullerus
Verweser 30% Penum
erreichbar über das Sekretariat

Mesmer

Kirche Ennetbühl und Krummenau
Sonja Moser
Telefon 079 579 31 06
E-Mail mosersonja@bluewin.ch

Kirche Nesslau
Fränzi Giger
Telefon 071 994 17 42 / 079 766 18 94
E-Mail mesmer.nesslau@ref-nesslau.ch

Kirche Stein
Roland Meier
Telefon 079 706 75 76
E-Mail rolandr.meier@gmail.com

Musik

Stephanie Rutz
Telefon 078 666 80 83
E-Mail steffi.rutz@hotmail.com

Gottesdienstübertragung: ref-nesslau-live.ch
Homepage: www.ref-nesslau.ch



Benutzen Sie für die Überweisung der **Kollekten per TWINT** diesen QR Code.
Vielen Dank.

Sonntägliche Bereitschaftsdienste

Für Notfälle oder dringende Anliegen steht jeden Sonntag eine Pfarrperson als Ansprechperson zur Verfügung.

Melden Sie sich bei:

01. Februar Pfrn. Esther Schiess
08. Februar Pfrn. Katalin Schröder
15. Februar Pfrn. Esther Schiess
22. Februar Pfrn. Katalin Schröder
01. März Pfr. Lothar Schullerus

Anlässe und Veranstaltungen

Auf unserer Homepage www.ref-nesslau.ch unter Veranstaltungen finden sie alle aktuellen Gottesdienste, Anlässe und Konzerte.

Unsere Gottesdienste

1. Februar Sonntag	Nesslau 10 Uhr: Gottesdienst Pfr. Lothar Schullerus, Stephanie Rutz Orgel Kirchenchor Krummenau; Leitung Thomas Ulsamer Kollekte: Kiriath Jearim, Kinderdorf in Israel Kirchenkaffee	
8. Februar Sonntag	Stein 9 Uhr: Gottesdienst Pfrn. Katalin Schröder, Lörinc Muntag, Orgel Kollekte: Procap St.Gallen-Appenzell Kirchenkaffee	Nesslau 11 Uhr: Gottesdienst Pfrn. Katalin Schröder, Lörinc Muntag, Orgel Kollekte: Procap St.Gallen-Appenzell
15. Februar Sonntag	Ennetbühl 9 Uhr: Gottesdienst Pfrn. Esther Schiess, Stephanie Rutz, Orgel Kollekte: Bäuerliche ST Schweizer Tafel Kirchenkaffee	Nesslau 11 Uhr: Gottesdienst Pfrn. Esther Schiess, Stephanie Rutz, Orgel Kollekte: Bäuerliche ST Schweizer Tafel
22. Februar Sonntag	Klosterkirche Neu St. Johann 10.30 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in der Passions- und Fastenzeit Pfrn. Katalin Schröder und Kaplan Ivan Saric Chorgemeinschaft Ebnat-Kappel - Neu St. Johann Kollekte: Brot für alle / Fastenaktion anschliessend Suppenzmittag im Pfarreisaal	
1. März Sonntag	Krummenau 9 Uhr: Gottesdienst Pfr. Lothar Schullerus Katharina Giordanengo, Orgel Kollekte: Christoffel Blindenmission Kirchenkaffee	Katholische Kirche Stein 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst in der Passions-/ Fastenzeit mit Pfrn. Katalin Schröder und Kaplan Ivan Saric Chorgemeinschaft Ebnat-Kappel - Neu St. Johann Kollekte: Brot für alle / Fastenaktion anschliessend Suppenzmittag im Rest. Ochsen

Wildhaus- Alt St. Johann

Veranstaltungen

SENIORENMITTAGSTISCH

Alt St. Johann

Donnerstag, 5. Februar im Restaurant Rössli
Anmeldung im Hotel Rössli, 071 999 24 60

Wildhaus

Donnerstag, 19. Februar ab 11.45 Uhr im Restaurant Schöna, Anmeldung bei Hansueli Knaus, 071 999 37 74

TRAUERTREFF

Donnerstag, 5. Februar, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der trefferei in Unterwasser
Alle Menschen, die einen Verlust erlitten haben, sind herzlich willkommen.

ÖKUMENISCHES TAIZÉ-GEDET

Sonntag, 8. Februar, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Wattwil

SENIORENNACHMITTAG LEBEN UND STERBEN

Jedes Sterben ist einzigartig, und Trauern geht ganz unterschiedlich lang. Wie nehme ich Abschied? Wie gehe ich mit Sterben und Trauern um? Diskussionsnachmittag über unsere Gedanken, Erfahrungen und Erlebnisse mit Abschiednehmen, Sterben und Tod.
Dienstag, 17. Februar, 14.00 Uhr in der Zwinglistube Wildhaus
Mit Monika Gantenbein, Ruth Herzog, Eva Anderegg

SUPPENTAGE

Zu den ökumenischen Gottesdiensten und zu den anschliessenden Suppenzmittagen in Wildhaus und Alt St. Johann sind Sie herzlich eingeladen.

Am Sonntag, 22. Februar um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Wildhaus mit dem Gospelchor «Rhythm 'n' Glory» und am Sonntag, 1. März um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Alt St. Johann mit dem ref. und kath. Kirchenchor.

Wir sind dankbar und froh um Ihre Kuchen- und Tortenspenden: in Wildhaus werden sie am Sonntagmorgen im Chuchitobel entgegenommen, in Alt St. Johan ab 10.15 Uhr im Johannessaal. Wir freuen uns auf Sie und danken Ihnen für Ihre Mithilfe und für Ihr Kommen. Kirchgemeinde, Pfarreien, Frauenband

Der Fastenkalender wird in beiden Kirchen aufgelegt und auf Wunsch senden wir auch gerne ein Exemplar per Post nach Hause.

GOTTESDIENST IM ALTERSHEIM HORB

mit Pfr. Tobias Claudy
Donnerstag, 26. Februar, 16.30 Uhr

Gottesdienste

Wildhaus		Alt St. Johann
Sonntag, 1. Februar		9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Eva Anderegg Kollekte: Evang. Frauenhilfe St. Gallen
Sonntag, 8. Februar		10.00 Uhr Gottesdienst im Altersheim Horb Pfr. Tobias Claudy mit dem Männerchor Sântis Kollekte: WG Stofel, Unterwasser
Sonntag, 15. Februar	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Tobias Claudy Kollekte: oeku	
Sonntag, 22. Februar	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Wildhaus mit dem Gospelchor «Rhythm 'n' Glory» Pfr. Tobias Claudy u. Diakon Michael Nolle Kollekte: Brot für alle und Fastenopfer anschl. Suppenzmittag im Chuchitobel	
Sonntag, 1. März		10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Alt St. Johann mit dem ref. und kath. Kirchenchor Pfr. Tobias Claudy u. Diakon Michael Nolle Kollekte: Brot für alle und Fastenopfer anschl. Suppenzmittag in der Propstei

Abdankungen

Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall an Pfarrer Tobias Claudy, 079 376 66 75.

Wir gratulieren

Ursula Huser-Sprecher, Halden, Unterwasser, am 3. Februar (80 Jahre)

Ursula Künzler, Hauptstrasse, Wildhaus, am 9. Februar (80 Jahre)

Emma Lutz-Strübi, Nesselhaldenstrasse, Unterwasser, am 9. Februar (80 Jahre)

Johann Roth, Schönenbodenstrasse, Wildhaus, am 9. Februar (70 Jahre)

Heinrich Lieberherr, Rotenbrunnenstrasse, Unterwasser, am 10. Februar (82 Jahre)

Hans Ulrich Knaus, Dörflistrasse, Wildhaus, am 11. Februar (89 Jahre)

Konrad Schläpfer, Oberdorfstrasse, Wildhaus, am 11. Februar (92 Jahre)

Jakob Frischknecht, Moosstrasse, Wildhaus, am 14. Februar (83 Jahre)

Angela Bleiker-Bucher, Oberdorfstrasse, Wildhaus, am 18. Februar (70 Jahre)

Harry Winkler, Horb, Alt St. Johann, am 23. Februar (75 Jahre)

Brigitte Scheurer-Burkhard, Büchelstrasse, Wildhaus, am 23. Februar (82 Jahre)

Alice Reich-Schmutz, Haus Wieden, Buchs, am 24. Februar (90 Jahre)

Alice Zoldan-Forrer, Rösliwiesstrasse, Wildhaus, am 28. Februar (75 Jahre)

Wir nahmen Abschied

Hulda Knaus-Giezendanner, Früeweid, Unterwasser mit Aufenthalt im Alterszentrum Churfirsten, Nesslau

30. Dezember 1940 – 18. Dezember 2025

«Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.» (Ps 4,9)

Brigitte Hediger Märki, Wattwil

8. Oktober 1940 – 3. Dezember 2025

«Christus spricht: Siehe, ich mache alles neu.» (Offb 21,5)

Regina Frehner-Egloff, Wildhaus mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Solino, Bütschwil
24. Juli 1946 – 26. Dezember 2025

Niklaus Bleiker, Oberdorfstrasse, Wildhaus
28. Juli 1946 – 27. Dezember 2025

«Gott, der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Er behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!» (Ps 121,7f)

Judith Ammann-Forrer, Langenegg, Alt St. Johann mit Aufenthalt im Altersheim Horb, Alt St. Johann

7. Januar 1935 – 4. Januar 2026

«Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.» (Offb 2,10)

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Dorflinde Wildhaus

Die Dorflinde vor der ref. Kirche Wildhaus prägt seit vielen Jahrzehnten das Dorfbild von Wildhaus. Leider ist der alte Laubbaum schon seit einiger Zeit stark von einem Pilz befallen und kann trotz den wiederholten Rückschnitten von Fachpersonen nicht mehr gerettet werden. Aus diesem Grund müssen wir uns in den nächsten Wochen aus Sicherheitsgründen von der Linde trennen. Es wird aber ein neuer Baum an der gleichen Stelle gepflanzt, so dass der Platz vor der Kirche seinen Charakter behält.



«Freut euch – Häschtäk freuet eu» Krippenspiel 2025

Auch in diesem Jahr trafen sich 30 Kinder aus Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann im November zur ersten Probe. In der Zeit bis Weihnachten wurde fleissig Text geübt und gemeinsam Lieder gesungen. Die Grippewelle hielt kurz vor Weihnachten auch in der Schule Wildhaus-Alt St. Johann Einzug und stellte sowohl das Krippenspielteam wie auch die Kinder vor Herausforderungen. So mussten alle spontan bleiben, das Krippenspiel wurde gekürzt, die Einsätze verschoben oder von anderen Kindern übernommen. Schlussendlich warteten am 4. Advent aber alle noch verbliebenen Kinder zwar nervös, aber voller Vorfreude auf ihren Auftritt...

Teenies chillen mit einem Tablet in der Hand auf dem Sofa...

So eine Szene sieht man normalerweise nicht beim Krippenspiel. Das diesjährige Krippenspiel war aber modern angehaucht und spielte sowohl in der Gegenwart sowie im Jahre null. Mit schauspielerischen Glanzleistungen haben uns die Kinder wieder einmal vor Augen geführt, weshalb wir eigentlich Weihnachten feiern.

Ganz nach dem Motto: «Kein Stress» darf Weihnachten einfach und entspannt sein – ein Fest der Liebe, Besinnlichkeit und Freude.



Schlussendlich sind die Kinder wieder einmal über sich hinausgewachsen und haben das Publikum mit ihrer Geschichte verzaubert und für Weihnachten eingestimmt.

Die wundervolle, musikalische Umrahmung des Krippenspiels durch die Musikschüler unter der Leitung von Bettina Moor, sorgte für ein besonders stimmungsvolles Ambiente.

Nach dem gemeinsamen Singen mit der gesamten Gemeinde, durften sich alle Kinder ihr erstes «Weihnachtspäckli» unter dem festlich geschmückten Christbaum suchen.

Voller Stolz, mit zauberhaften Momenten im Herzen und frischem Zopf im Bauch stürmten die Kinder zu ihren Familien – Freut euch, das ist Weihnachten.

Alle Fotos: pd



WILDHAUS-ALT ST. JOHANN

Pfarramt

Pfr. Tobias Claudy, Kirchgemeindehaus,
Hauptstrasse 39, Alt St. Johann
Telefon 071 999 12 81 / 079 376 66 75
E-Mail tobias.claudy@ref-whasj.ch

Präsident, Hans-Ulrich Knaus

Dörflistrasse 34, 9658 Wildhaus
Telefon 071 999 37 74
E-Mail hansueli.knaus@ref-whasj.ch

Mesmerin Wildhaus, Corinne Bosshard

Telefon 079 786 45 57
E-Mail corinnebosshard@bluewin.ch

Mesmerin Alt St. Johann, Priska Bollhalder

Telefon 076 593 09 00
E-Mail priska.bollhalder@ref-whasj.ch

Sekretariat, Heidi Huser-Schmid

Kirchgemeindehaus, Hauptstrasse 39, Alt St. Johann
Telefon 071 999 16 53
E-Mail sekretariat@ref-whasj.ch

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

www.ref-whasj.ch

Kinder und Jugendliche

CEVI OBERTOGENBURG

Samstag, 7. Februar, spezielles Winterprogramm (Infos folgen).

Mehr Infos www.cevi-obertoggenburg.ch
oder Anna Soller, 077 477 22 72

Frauenband

BROTBACKEN IM HOLZOFEN

Samstag, 7. Februar, 14.00 Uhr
bei Luisa Dürr, Hauptstrasse 156, Wildhaus
Jede Frau bring ihren eigenen Brot-/Zopf-
teig mit. Falls jemand keinen Teig machen
möchte, kann Teig bei Luisa Dürr bezogen
werden, Kosten nach Menge Teig.
Den Nachmittag verbringen wir gemütlich
bei Kaffee und Kuchen während das Brot
im Ofen bäckt. Unkostenbeitrag CHF 5.00
Anmeldung: bis 1. Februar bei Luisa Dürr,
079 754 68 49

SPIELNACHMITTAG

Freitag, 19. Februar, 14.00 Uhr
im ehemaligen Hotel Post, Unterwasser
Gemütlicher Spielnachmittag für Jung und
Alt, mit Kaffee und Kuchen.
Unkostenbeitrag CHF 5.00 pro Person
Kontakt für Fahrgelegenheit: Sonja Küng,
078 652 78 28

Nesslau

Valentinstag!

Liebesbezeugungen sind am Valentinstag in Mode: die Schokoladen- und Blumenlieferanten freuts. Versprochen wird: „Mit liebevollen Valentinsgrüssen werden Ihnen die Herzen nur so zufliegen.“ Ja, wer möchte das nicht? Hermann Hesse schrieb seinerzeit: „Glück ist Liebe, nichts anderes. Wer lieben kann, ist glücklich.“ Wer möchte nicht glücklich sein, lieben und geliebt werden, dass ihm/ihr die Herzen nur so zufliegen?



Foto: Canva

Die Liebe hat grosse Menschen zu grossen Gedanken angeregt, sie ist geheimnisvoll und wertvoll, man kann sie nicht kaufen und nicht erzwingen, unter armen Menschen ist sie nicht weniger verbreitet als bei den Reichen. Albert Schweitzer schrieb sogar: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“ Und auch der Theologe Dietrich Bonhoeffer kann hier zitiert werden mit einem grossen Wort: „*Aller Sinn des Lebens ist erfüllt, wo Liebe ist.*“

Dieser Satz erstaunt eigentlich nicht, denn er wurzelt tief im Christentum und in der Bibel. Dort schreibt Paulus im ersten Brief an die Korinther: „Die Liebe hört niemals auf. (...) Jetzt schauen wir wie in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. (...) Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am grössten unter ihnen ist die Liebe.“

Das Wertvollste, was wir im Leben haben und hinterlassen, ja der Sinn des Lebens ist Liebe. Das rechtfertigt, dass ihr ein Gedenktag gewidmet ist. (Auch wenn der Valentinstag ja eigentlich dem Märtyrer Valentin gewidmet ist.) Dabei geht es nicht nur um die Liebe von Mann und Frau, es ist eine vollumfängliche Liebe gemeint, die vom ganzen Menschen ausgeht und die ganze Schöpfung einschliesst.

Deshalb: *Geht in der Kraft, die euch gegeben ist: einfach, leichtfüssig, zart. Haltet Ausschau nach der Liebe. Gottes Geist geleitet euch.* (Segen ök. Versammlung in Canberra 1991)

Pfn. Esther Schiess

Freud und Leid

WIR GRATULIEREN

02. Februar: Rudolf Kriemler-Rüegg (83)
Bahnhofstrasse 1223, Krummenau
05. Februar: Anna Metzler-Gasenzler (88)
Austrasse 19, Nesslau
06. Februar: Erika Bohl-Egli (84)
Müli 554, Stein
06. Februar: Gerhard Mühlethaler (86)
Brunnenstrasse 33, Krummenau
10. Februar: Hanna Dora Knöpfel-Weber (84)
Holz-Bühl 500, Nesslau
20. Februar: Hans Jürg Ammann-Knecht (82)
Holder-Bühl 2252, Nesslau
21. Februar: Rosa Ackermann-Kuratli (87)
Wiesenstrasse 4, Nesslau
24. Februar: Melchior Bohl-Roth (82)
Tobel-Bühl 471, Nesslau
28. Februar: Susette Bösch-Stauffacher (85)
Laufen-Bühl 464, Nesslau

Wir wünschen allen Jubilaren, auch jenen, welche den 80. Geburtstag noch nicht erreicht haben, alles Gute und Gottes Segen.

ABSCHIED in Krummenau

03. Januar: Leonore Egli-Gredig,
Churzebachstrasse 1, Ebnet-Kappel
gestorben am 29. Dezember im 94. Lebensjahr
in Nesslau
08. Januar: Jakob Schweizer,
Husegg-Lutenwil 1490, Nesslau
gestorben am 28. Dezember im 79. Lebensjahr
im engsten Familienkreis
Josef Strässle, Hofstatt 916, Ennetbühl
gestorben am 06. Dezember im 89. Lebensjahr

Jesus Christus spricht: «Ich lebe und ihr sollt auch leben.»

Johannes 14,19

Aktive Gemeinde

PEAKS - Das Projekt Kirche mit jungen Erwachsenen im Toggenburg

Nach drei von der Kantonalkirche getragenen Aufbaujahren wird das Projekt für Junge Erwachsene in einer Regionalstelle weitergeführt. Angebote und Informationen: www.peacks.ch



Foto: zur Verfügung gestellt

Gruppe Junge Erwachsene im Refresh Camp 2025

Krippenspiel in der Kirche Nesslau

Wir haben kurz vor Weihnachten, zum ersten Mal, das Krippenspiel mit Kindern aus der ganzen Kirchgemeinde aufgeführt. Letztes Jahr gab es in der Sonntagschule einige Veränderungen, darum entschlossen wir uns, statt der jeweils drei verschiedenen, ein Krippenspiel einzuüben. Wir durften 32 Anmeldungen entgegennehmen. Die Proben begannen nach den Herbstferien im Pfarrhaus und der Kirche Nesslau.

Eigentlich war unser erster Plan, dass wir die Aufführung in der Kirche Nesslau am Samstagabend und in Krummenau am Sonntagnachmittag haben werden. Schon während den ersten Proben kristallisierte sich heraus, dass mit der grossen Gruppe von 32 Kindern, der Platz in unseren kleineren Kirchen knapp wird im vorderen Bereich, da auch der Christbaum Platz braucht und das Zügeln des Bühnenbildes aufwendig wäre. Darum beschlossen wir, die beiden Aufführungen in der Kirche Nesslau durchzuführen.

Beide Aufführungen wurden ein toller Erfolg. Die Kinder und das Sonntagschulteam waren sehr erfreut über die beiden sehr gut besuchten Krippenspiele und die feierliche Stimmung in der schön geschmückten Kirche. Mit einem kleinen Imbiss und Punsch liessen wir das Programm jeweils ausklingen. Am Sonntag erfreuten Zöpfe und Geschenke für die Mitwirkenden die Gemüter.

Ich möchte mich bei allen, die in irgendeiner Form zur Durchführung beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Claudia Wickli, Ressort Familien und Kinder



Fotos: Hiltrud Schullerus

Krippenspiel in der Kirche Nesslau

